



Blicken auf einen erfolgreichen Wettkampf zurück: Dylan Dürr, Dimitrios Rallis, Olivia Keilbar, Head Coach Paul Kondratev, Marie Mamin, Anna Keilbar, Benjamin Menzi, Laura Rohrer und Coach Moritz Schilling vom Buchser Verein SC Flös. Bild: PD

Edelmetall für drei Flöser

Schwimmen Am Wochenende startete der SC Flös an den ROS-Nachwuchsmeisterschaften in Romanshorn. Der Verein erlebte einen erfolgreichen Wettkampf.

Bei heissen Temperaturen und unter freiem Himmel kämpften 14 Ostschweizer Teams um diverse Nachwuchsmeistertitel. Dylan Dürr, Zugpferd der Flöser Mannschaft aus Buchs, schwamm über 100 Meter Rücken mit 1:09,46 eine neue persönliche Bestzeit und bekam dafür eine Silbermedaille umgehängt. Ausserdem stellte er mit dieser Zeit eine Vereinsjahrgangsbesterleistung auf. Auch über 200 Meter Rücken schaffte der 16-jährige eine neue Bestzeit und gewann mit 2:31,23 ein zweites Mal Silber. Der schnelle Grabser konnte im Final über 100 Meter Schmetterling zusätzlich noch eine Bronzemedaille ergattern.

Benjamin Menzi belegte über 100 Meter Brust in einem pa-

ckenden Rennen mit 1:18,11 den zweiten Rang. Damit stellte der 13-jährige Buchser eine neue Vereinsjahrgangsbesterleistung auf und schaffte die kompetitive Limitezeit für die nationalen Nachwuchsmeisterschaften, die im Juli in Tenero stattfinden. Erstmals in dieser Saison über 200 Meter Lagen am Start, durfte er sich dank neuer persönlicher Bestzeit über eine Bronzemedaille freuen.

Sehr gute Gesamtleistung vor dem Saisonstart

In der Kategorie zwölf Jahre und jünger wuchs Marie Mamin über sich hinaus. In einem spannenden Rennen liess sie ihrer Konkurrenz letztendlich keine Chance und

schaffte es mit 1:32,43 zuoberst aufs Treppchen. Das Flöser Goldmariechen schwamm im Finallauf fast drei Sekunden schneller als im Vorlauf, hängte die Zweitplatzierte vom Schwimmclub Wittenbach um mehr als eine Sekunde ab und durfte sich denn auch entsprechend für diese Glanzleistung feiern lassen.

Die 15-jährige Laura Rohrer darf stolz sein auf zwei Finalteilnahmen. Über 100 Meter Freistil wurde sie mit einer persönlichen Bestzeit von 1:07,33 gute Fünfte. Damit stellte sie eine neue Vereinsjahrgangsbesterleistung auf und hat nun deren drei inne. Über 100 Meter Delphin kämpfte sie sich, nach dem Vorlauf noch auf Platz acht, in einem kräfte-

raubenden Finalrennen auf Platz sieben vor.

Ein anspruchsvolles Pensum absolvierte auch Dimitrios Rallis an diesen ROS-Meisterschaften. Er überzeugte in mehreren Disziplinen und stellte zahlreiche persönliche Bestzeiten auf. Er belegte über 100, 200 und 400 Meter Freistil jeweils Rang fünf und landete über 200 Meter Rücken auf dem undankbaren vierten Platz.

Und auch Anna Keilbar zeigte starke Leistungen und verbesserte sich in allen Disziplinen. Über 200 Meter Brust belegte sie Rang neun. Auch für Olivia Keilbar und Vivien Hartmann, die Jüngste im Team, resultierten durchweg neue persönliche Bestzeiten. (pd)

Erfolgreiche Teilnahme am ersten Kantonturnfest

Turnen Für den STV Gams stand am letzten Wochenende am 1. Glarner Kantonturnfest der erste Vereinswettkampf auf dem Programm. Mit zahlreichen Turnerinnen und Turnern ging es ins schöne Glarnerland, nach Schwanden. Im ersten Wettkampfteil startete der STV Gams in den Disziplinen 80-m-Pendelstafette sowie Steinstossen. Die Leichtathletinnen und Leichtathleten vermochten in beiden Disziplinen zu überzeugen. Die Steinstösser erreichten die gute Note 9.20, und die Läuferinnen und Läufer qualifizierten sich mit 9.61 sogar für den Turn-Cup vom Sonntag.

Der zweite Wettkampfteil bestand aus Kleinfeld Gymnastik, Weitsprung und Kugelstossen. Die erprobte Kleinfeld Gymnastik des STV Gams wusste auch im Glarnerland die Jurorinnen und Juroren sowie das Publikum zu überzeugen. Mit ihrer energiegeladenen Darbietung erturnten sich die Gamsrinnen und Gamsmer eine Note von 9.44 Punkten. Zum dritten Mal an diesem Tag zeigte die Leichtathletiktruppe unter der Leitung von Simon Kaiser und Etienne Bollhalder, dass sie bestens auf die Wettkämpfe vorbereitet sind. Im Weitsprung schafften Aaron Lenherr, Simon Kaiser und Lorenz Lenherr sensationelle Weiten von 6.18 Metern und zweimal 6,06 Meter. Dies führte dann zur glänzenden

Note 9.38. Die Kugelstösser ihrerseits rundeten diesen Wettkampfteil mit 8.93 Punkten ab.

Sehr gute Gesamtleistung vor dem Saisonstart

Am frühen Abend durfte das Team Aerobic sein Programm zeigen. Die neue Choreografie und das Dress fanden guten Anklang bei Wertungsrichtern und Publikum. Das junge Team (Durchschnitt 19 Jahre) zeigte eine coole Darbietung und durfte sich an der Note 8.97 erfreuen. Auch die zweite schätzbare Disziplin in diesem Wettkampfteil, Schaukelring, vermochte zu überzeugen. Die Note von 8.63 Punkten lässt auf eine Steigerung im nächsten Wettkampf hoffen. Im 800-m-Lauf zeigten die Gamsrinnen und Gamsmer eine solide Leistung, welche mit 8.07 belohnt wurde. Zu guter Letzt standen dann noch die Hochspringerinnen und -springer etwas abseits des Festgeländes im Einsatz. Die vier Athletinnen und Athleten erreichten die Note 8.63.

Die Gesamtnote des Werdenberger Vereins lässt sich sehen. Mit 27.45 Punkten und dem 4. Rang in der 2. Stärkeklasse ist der Technische Leiter Ralf Vetsch mehr als zufrieden. « Unser Ziel war es, die 27-Punkte-Marke zu knacken. Dies ist uns hervorragend gelungen. Ich bin stolz auf die 60 Athletinnen und Athleten. » (pd)



Teil einer guten Vereinsleistung: Simon Kaiser vom STV Gams erreichte 6,06 Meter am Glarner Kantonturnfest. Bild: PD

Schlusspurt der Handicap-Rallye

Golf Zwei von drei Turnieren der Handicap-Rallye 2017 des Golfverbands Liechtenstein (GVL) sind gespielt. Welche Damen und Herren sich für den Fürsten-Golf-Cup vom 12. August in Bad Ragaz qualifizieren, entscheidet sich erst beim dritten GVL-Turnier des Jahres am Samstag, 24. Juni, im GC Montfort Rankweil.

Entschieden ist nach den beiden Turnieren in Gams und Ravensburg noch nichts, auch wenn die aktuellen Gesamtleader aus guter Position ins letzte Turnier starten: In der Bruttowertung führt Haimo Haas (Bludenz-Braz/GVL) mit 57 Punkten vor Martin Stocklasa (Bludenz-Braz/GVL) mit 46 Zählern; Stocklasa hat dafür in Kategorie Netto I derzeit mit 75 Punkten die Nase vorn. Hier liegt in der Zwischenwertung das ehemalige GVL-Vorstandsmitglied Walter Dalmonek (67 Punkte/Montfort Rankweil) auf Platz 2. In Kategorie Netto II führt Wolfgang Quinten (Montfort Rankweil/GVL) nach zwei Turnieren mit 79 Punkten, auf Platz zwei folgt Nicolas Kersten (GVL) mit 66 Zählern. Kategorie III schliesslich sieht Sefer Ibrahim (GVL) mit sensationellen 98 Punkten an der Spitze, Dominik Mächler (GVL) folgt mit ebenfalls hervorragenden 83 Punkten auf Zwischenrang 2. (pd)

Cup ins Werdenberg geholt

Synchronschwimmen Mit vielen Medaillen und dem Zürisee-Cup hat der SC Flös Buchs die nationale Wettkampfsaison beendet.

Am Zürisee-Cup räumte der SC Flös Buchs in allen Kategorien ab: Eine erste Goldmedaille gab es bereits in der Kategorie Novizen für das Team mit Flavia Anasco, Enya-Jolie Greuter, Sidonia Jenny, Luca Nagypa'L, Aurora Notaro, Anannya Sharma und Una Turku-sevic bereits.

Stark war auch der Nachwuchs. Im Solobewerb gewann Jessica Jütz die Goldmedaille. Die Solistinnen Zana Cekaj und Angeliqe Camenisch-Torres belegten die Ränge 8 und 9. Das Flöser Nachwuchs-Duett mit Noemi Büchel, Nadina Klausser und Jessica Jütz holte ein weiteres Mal Gold, während das Duett mit Moira Capozzi, Jael Hollenstein und Hanna Covic den Wettkampf auf dem guten 6. Rang beendete.

Im Teamwettkampf belegten das Flöser Nachwuchsteam mit Angeliqe Camenisch-Torres, Moira Capozzi, Zana Cekaj, Hanna Covic, Elisa Dirschmid, Jael Hollenstein, Marie Salostowitz und Ella Takala den 5. Rang. Das zweite Flöser Team, das in dieser Kategorie mit Melania Capozzi, Natalia Diez, Carla Jäger, Rebecca Jütz, Yael Lehner, Claudia Rubio und Stephanie Vogt antrat, belegte

den guten 9. Rang. In der Kategorie Junioren konnten die Solistinnen Ladina Lippuner und Leila Marxer einen Doppelsieg feiern: Lippuner entschied den Wettkampf mit einem Zehntelpunkt Vorsprung auf die Silbermedaillengewinnerin Marxer für sich. Im Duett belegten Marxer/Lippuner und Reserveschwimmerin Vanessa Meyer den zweiten Platz. Für das

Team der Flöser Juniorinnen mit Noemi Büchel, Jessica Jütz, Nadina Klausser, Leila Marxer, Vanessa Meyer, Lea Wieland, Jing-Wen Ho und Ladina Lippuner gab es schliesslich ein weiteres Mal Gold.

In der Gesamtcupwertung belegten die Flöserinnen unter zehn Vereinen den ersten Platz vor Zürich und Monthey. (te)



Das Juniorinnen-Team des SC Flös. Bild: PD

Der FC Vaduz verpflichtet zwei junge Torhüter

Fussball Der FC Vaduz nimmt auf die neue Saison hin zwei junge Torhütertalente ins Kader der 1. Mannschaft. Armando Majer, der bereits seit der Rückrunde beim FC Vaduz spielt, wechselt definitiv vom FC St. Gallen zum FC Vaduz. Das geht aus einer Medienmitteilung des Vereins hervor. Der 18-jährige Schaaner durchlief beim LFV die Nachwuchsabteilung, ehe er 2014 zum FC St. Gallen wechselte.

Neu zur Mannschaft von Cheftrainer Roland Vrabec dazustossen wird Justin Ospelt, welcher vom Team U18 Liechtenstein kommt. Ospelt ist 17 Jahre alt und gebürtiger Vaduzer. Die

jungen Torhüter werden die Position des 3. und 4. Torhüters ausmachen und zusätzlich Spielpraxis in der 2. Mannschaft des FC Vaduz in der 2. Liga regional sammeln können. Majer und Ospelt gehören dem Kader der Liechtensteiner U21-Nationalmannschaft an.

Die bereits angefangenen Ausbildungen können indes weitergeführt werden, da der Trainings- und Spielbetrieb mit den Arbeitgebern abgestimmt wird. Somit bilden Peter Jehle, Benjamin Siegrist, Armando Majer und Justin Ospelt das Torhüterteam für die Saison 2017/18 um Torhütertrainer Sebastian Selke. (pd)